

Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn / Dr. Anna Wolf, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.

Anmeldung

Isabelle Holzmann, Tel.: 08158 251-121, Fax: 08158 251-110, E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu dieser Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 11. März 2020.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **13. März 2020** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung, Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: € erm.

Teilnahmebeitrag	85.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

STUDIERENDENTICKET (gesamte Tagung & Vollpension im DZ) 103.50

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage.

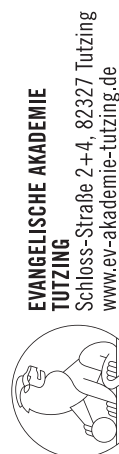
Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Tagungsnummer: 0392020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Familienpolitik als Verfassungsauftrag

20. bis 22. März 2020

Frühjahrstagung des Politischen Clubs

FAMILIENPOLITIK ALS VERFASSUNGS-AUFTRAG

Das Grundgesetz stellt die Familie unter besonderen Schutz. Bei den Bürgern – vor allem auch bei jungen Menschen – genießt die Familie hohe Wertschätzung, wie Umfragen immer wieder belegen. Aber was bedeutet Familie heute in der Wirklichkeit? Innerhalb weniger Jahrzehnte haben sich die Familienverhältnisse in Deutschland und auch der Begriff Familie tiefgreifend verändert. Neben die klassische Ehe und Kleinfamilie ist eine Vielfalt an Lebensmodellen getreten: Mehr als ein Drittel der Kinder in Deutschland werden außerhalb der Ehe geboren, in fast jeder fünften Familie erzieht ein Elternteil alleine und geschätzt jede zehnte Familie ist eine Patchworkfamilie. Nichteheliche Lebensgemeinschaften ebenso wie eingetragene Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtliche Ehen erfahren – auch im kirchlichen Kontext – zunehmend Gleichstellung. Immer mehr Frauen in Deutschland entscheiden sich gegen Kinder. Ihr Anteil gehört zu den höchsten in Europa.

Was Ökonomen mit steigenden „Opportunitätskosten“, dem Ergebnis einer persönlichen Kosten-Nutzen-Analyse, zu erklären versuchen, bedeutet vor allem, dass für viele Menschen Institutionen und Infrastrukturen heute offenbar nicht mehr zu den veränderten Lebens- und Familienverhältnissen passen. Die Familienverhältnisse sind in ethnischer, kultureller und religiös-weltanschaulicher Sicht pluralistischer geworden – wie die Gesellschaft insgesamt.

Was bedeutet das für die Familienpolitik? Wie kann sie in Zeiten heftiger kultureller, sozialer und kommunikativer Veränderungen noch ihrem Verfassungsauftrag nachkommen? Einzelne Ziele der Familienpolitik sind sowohl in der gesellschaftlichen und politischen Debatte als auch in der Wissenschaft durchaus umstritten. Familienpolitik ist zugleich Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Sozial-, Finanz- und Wirtschaftspolitik. Umso wichtiger ist die Verständigung über gemeinsame, tragfähige Perspektiven.

Darum soll es gehen: Um Begriff, Verständnis und Praxis von Familie heute; um die Frage, was moderne Familienpolitik leisten kann und muss – angesichts der vielfältigen Realität von Familie, angesichts von sozialen und kulturellen Ungleichheiten und Ungleichzeitigkeiten, angesichts eines veränderten Selbstverständnisses und Anspruchs auf berufliche Selbstverwirklichung sowie der bleibenden gesellschaftlichen Aufgabe, Kindern Geborgenheit und Zuwendung zu ermöglichen. Es geht um nicht weniger als die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Diskutieren Sie mit uns bei der Frühjahrstagung des Politischen Clubs – wir freuen uns über die Teilnahme aller Generationen!

Udo Hahn
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Wolfgang Thierse
Bundestagspräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 20. MÄRZ 2020

- Anreise ab 15.00 Uhr
- 17.15 Uhr Begrüßung und Einführung
Udo Hahn / Dr. Wolfgang Thierse
- 17.30 Uhr **Familienpolitik in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Paradigmen, Paradigmenwechsel und Zukunftsaufgaben**
Prof. Dr. Irene Gerlach
anschließend Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Bindung, Verlässlichkeit, Verantwortung: Die Bedeutung von Familienwerten für die Zukunft unserer Gesellschaft**
Prof. Dr. Christian Pfeiffer
anschließend Diskussion
- 21.30 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2020

- 07.30 Uhr Frühstück
- 08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
Pfr. Udo Hahn
- 09.00 Uhr **Familie: Begriff(e) und Realität(en) heute**
Prof. Dr. Anja Steinbach
anschließend Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Aktuelle Aufgaben einer zukunftsorientierten Familienpolitik**
Juliane Seifert
anschließend Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Vorstellungen von Familie und Erwartungen an Familienpolitik: Alles anders bei der Generation Y?**
PD Dr. Martin Bujard
anschließend Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause

- 16.00 Uhr **Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Was ist erreicht, was ist noch zu tun?**
Dr. Laura Castiglioni
anschließend Diskussion
- 17.15 Uhr **Alleinerziehende: Herausforderungen und Erwartungen an die Familienpolitik**
Daniela Jaspers und Gerd Riedmeier
anschließend Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Familienpolitik: Kla-VIER-tuos reformuliert**
Musikalisches Kabarett mit André Hartmann

anschließend
Begegnungen und Gespräche in den Salons

SONNTAG, 22. MÄRZ 2020

- 07.30 Uhr Frühstück
- 08.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle
Pfr. Udo Hahn
- 09.15 Uhr **Forderungen und Vorschläge zur Familienpolitik von den kirchlichen Familienverbänden**
Christel Riemann-Hanewinkel und Ulrich Hoffmann
anschließend Diskussion
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Aktuelle Aufgaben und Streitpunkte der Familienpolitik im Deutschen Bundestag**
Podiumsdiskussion mit Ulrike Bahr, MdB, Beate Walter-Rosenheimer, MdB
anschließend Diskussion
- 12.45 Uhr **Schlusswort**
Dr. Wolfgang Thierse
- 13.00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

HINWEIS

Während der Tagung bieten wir eine Kinderbetreuung an. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau Holzmann (holzmann@ev-akademie-tutzing.de).

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Ulrike Bahr, MdB (SPD), Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Augsburg
PD Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor des Bereichs „Familie und Fertilität“ am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden und Präsident der evangelischen arbeitsgemeinschaft familie e.V. (eaf), Berlin
Dr. Laura Castiglioni, Stellv. Abteilungsleitung „Familie und Familienpolitik“, Leiterin am Deutschen Jugendinstitut, München
Prof. Dr. Irene Gerlach, Professur für Politikwissenschaft/ Sozialpolitik an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Co-Leitung des Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik, Bochum
André Hartmann, Musikkabarettist, Stimmenimitator und Conférencier, München
Ulrich Hoffmann, Präsident des Familienbundes der Katholiken, Berlin
Daniela Jaspers, Vorsitzende des Bundesverbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V., Berlin
Prof. Dr. Christian Pfeiffer, ehem. Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V., Hannover
Gerd Riedmeier, Sprecher der Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter, Wasserburg
Christel Riemann-Hanewinkel, langjährige Präsidentin der evangelischen arbeitsgemeinschaft familie e.V. (eaf), Berlin
Juliane Seifert, Staatssekretärin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
Prof. Dr. Anja Steinbach, Professur für Soziologie (Schwerpunkte: Familien- und Migrationssoziologie) am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen
Beate Walter-Rosenheimer, MdB (Bündnis 90/Die Grünen) Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Fürstentfeldbruck



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.